

Kirchenbezirk Freiberg: Perspektiventwicklung und Strukturanpassung

Arbeits-Ideen der Perspektivgruppe, vorläufiger Zwischenstand Januar 2012

Ziele der Perspektiventwicklung:

- Es gibt ein Wir-Gefühl in den Gemeinden.
- Die Menschen erleben Heimat in der Kirche vor Ort.
- Sie sind auch bereit zu regionaler Kooperation und Mobilität
- Die Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen erleben ihre Arbeit mit Freude.
- Die kirchlichen Angebote orientieren sich an den tatsächlichen Lebensverhältnissen und Interessen der Menschen.

Weiterentwicklung der Regionen im Kirchenbezirk

- Die Erfahrungen der Kirchspiel-Bildungen im Alt-KBZ Dippoldiswalde sollen ausgewertet und veröffentlicht werden.
- Die Bildung von Kirchspielen wird als Möglichkeit positiv gesehen. Die Chancen sollten positiv dargestellt werden. Aber die Bildung von Kirchspielen soll nicht forciert werden.
- Verschiedene Möglichkeiten sollten den Gemeinden vorgestellt werden (Schwestern, Vereinigungen, Kooperationen, Regionen - und eben auch Kirchspiele).

Wir empfehlen die Intensivierung verbindlicher Zusammenarbeit in verschiedenen Formen: Regionen, Kooperationsverträge, Schwesterkirchverhältnisse, Kirchspiele, Gemeinde-Vereinigungen.

Kriterien der Stellenverteilung

Bemessungseinheit für die Stellenverteilung ist nicht die einzelne Gemeinde, sondern die Region bzw. das Kirchspiel. Die Basisnähe soll nicht gefährdet werden. Zugleich soll über neue Formen der Anstellung (regional oder beim Kirchenbezirk) nachgedacht werden. Regionale Anstellungen sind wünschenswert, um attraktive Stellenumfänge zu schaffen und ein „Zerreißen“ der Mitarbeiter/innen zwischen mehreren Arbeitgebern zu vermeiden.

Die erste Bemessungsgröße für die Anstellungsprozente ist die Gemeindegliederzahl. Dabei ist eine Differenzierung (Stadt/Land, aber auch zahlreiche andere Kriterien nach Augenmaß, z.B. Altersstruktur, soziologische Bevölkerungsdaten, Flächenstruktur) wichtig. Auf dem Land sollen nicht nur Pfarrer/innen, sondern in ausgewogenem Verhältnis auch Mitarbeiter/innen im Verkündigungsdienst arbeiten. Bei den Anstellungsprozente kann es Zuschläge geben für die Arbeit unter besonders schwierigen Bedingungen und für Gemeinden/Regionen, die mit guter konzeptioneller Arbeit einen Aufbruch ermöglichen. Zukunftsträchtige Initiativen können auch über Kooperationen gestärkt werden, indem überregional angestellte Personen oder interessierte „Nachbarn“ zeitlich begrenzt mitarbeiten.

Zusätzliche Stellenanteile soll es nicht für „Leitgemeinden“ für ein regionales Arbeitsgebiet, sondern für befristete Projekte geben. Das ist mit ephoralen Anstellungen möglich, deren Arbeitsauftrag von Zeit zu Zeit neu konzipiert wird. Die Inhaber/innen der überregionalen „Zielgruppen-Arbeitsplätze“ können hier ebenso eingesetzt werden wie Personen mit speziellen Begabungen und Qualifikationen. Zugleich wird es personell besonders ausgestattete „Leuchttürme“ geben, z.B. Freiberg/Dom für die Musik. Für die Fortsetzung der Arbeitsstelle „Kinder Jugend Bildung“ sollen ab Ende 2015 Stellenanteile aus dem Kontingent des Kirchenbezirkes eingesetzt werden.

Vorschlag für die Arbeitsteilung zwischen KBZ, Großregionen, Region/Kirchspiel, Gemeinden

Kirchenbezirk	Großregion	Kirchspiel/Region	Gemeinde
Anstellung von Hauptamtlichen		Anstellungen von Hauptamtlichen Verwaltung Gebäudemanagement	(sehr unvollständige Liste)
größere Vernetzung erreichen Projekte in Regionen anschieben und begleiten helfen, Ideen zu multiplizieren Kontaktstelle zu anderen KBZ, EKD Gemeindeaufbau, Beratung, „Transmitter“	Infobörse (regionales Einlegeblatt für Gemeindebrief)	Gabenorientierter Einsatz von Mitarbeitern in Regionen. Diese dafür durch kluge Organisation „freistellen“	Persönliche Beziehungen halten und pflegen. Wir sind Gemeinde von klein bis groß/alt.
% ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT			
Weiterbildung koordinieren, Ehrenamtliche schulen		Glaubenskurse	Seelsorge
Ephoraler Kirchentag Jugendprojekte (Jugendgottesdienste, Begegnungen)	Arbeitskreise (Umwelt, Politik)	Gottesdienst-Organisation (regelmäßige) besondere Gottesdienste, besondere Feiertage im Kirchenjahr Besondere Höhepunkte (z.B. Feste, Theater, Konzert)	Gottesdienst Gottesdienst-Gestaltung
Konfi-Familientag Konfirüstzeiten	Konfirmandentage, Konfi-Projekte Seniorenfreizeiten	Konfirmandenarbeit Rüstzeiten	... und viele andere Aufgaben
musikalische Projekte (Musical, Kantoreitag, Posaumentreffen)	Musikalische Ereignisse (Chor etc.), Posaunenfeste	Kirchenmusik-Projekte Posaunen- und Kantoreiarbeit	
% SEELSORGE IN KRANKENHÄUSERN UND KURHEIMEN	Ganztagsprojekte Schule	Ganztagsprojekte Schule	
Zielgruppen-Verantwortliche für % JUGENDARBEIT Kindergottesdienst Männer, Frauen, ...	% SCHULPFARRER/IN, RELIGIONS-UNTERRICHT	Angebote für junge Familien	

%: STELLENANTEILE FÜR ZENTRALE AUFGABEN (Mehrheiten in der Perspektivgruppe)

- Jugendarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schulpfarrer/in, Religionsunterricht
- Krankenhausseelsorge und Kurheime (Mischfinanzierung Kirche und Träger?)